

Warum Monitoring für die Erreichung von Klimazielen unverzichtbar ist

08.12.2025

Ort für Ort
klimaneutral
bis 2035



Wer ist HannoverZero?



Wir wollen Hannover bis 2035 klimaneutral machen!

Um dieses Ziel zu erreichen, nehmen wir eine Vermittlungsrolle zwischen Bürger*innen und verschiedenen Akteur*innen aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft ein und treiben Klimaschutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe voran.



2025

In unseren Arbeitsgruppen (AGs) initiieren wir eigene Aktionen oder beteiligen uns aktiv an kommunalen Klimaschutzprojekten, die den Klimaschutz in Hannover weiter beschleunigen und die Stadt in ihrem Vorhaben unterstützen, bis 2035 klimaneutral zu werden.



AG Monitoring



AG Verkehr



AG Moorschutz

... und NiedersachsenZero?



Gründung im Zuge der Landtagswahl 2023

Ziel: Klimaschutz als kommunale Pflichtaufgabe verankern



Im April: **Erfolgreiche Petition mit über 5000 Unterschriften**



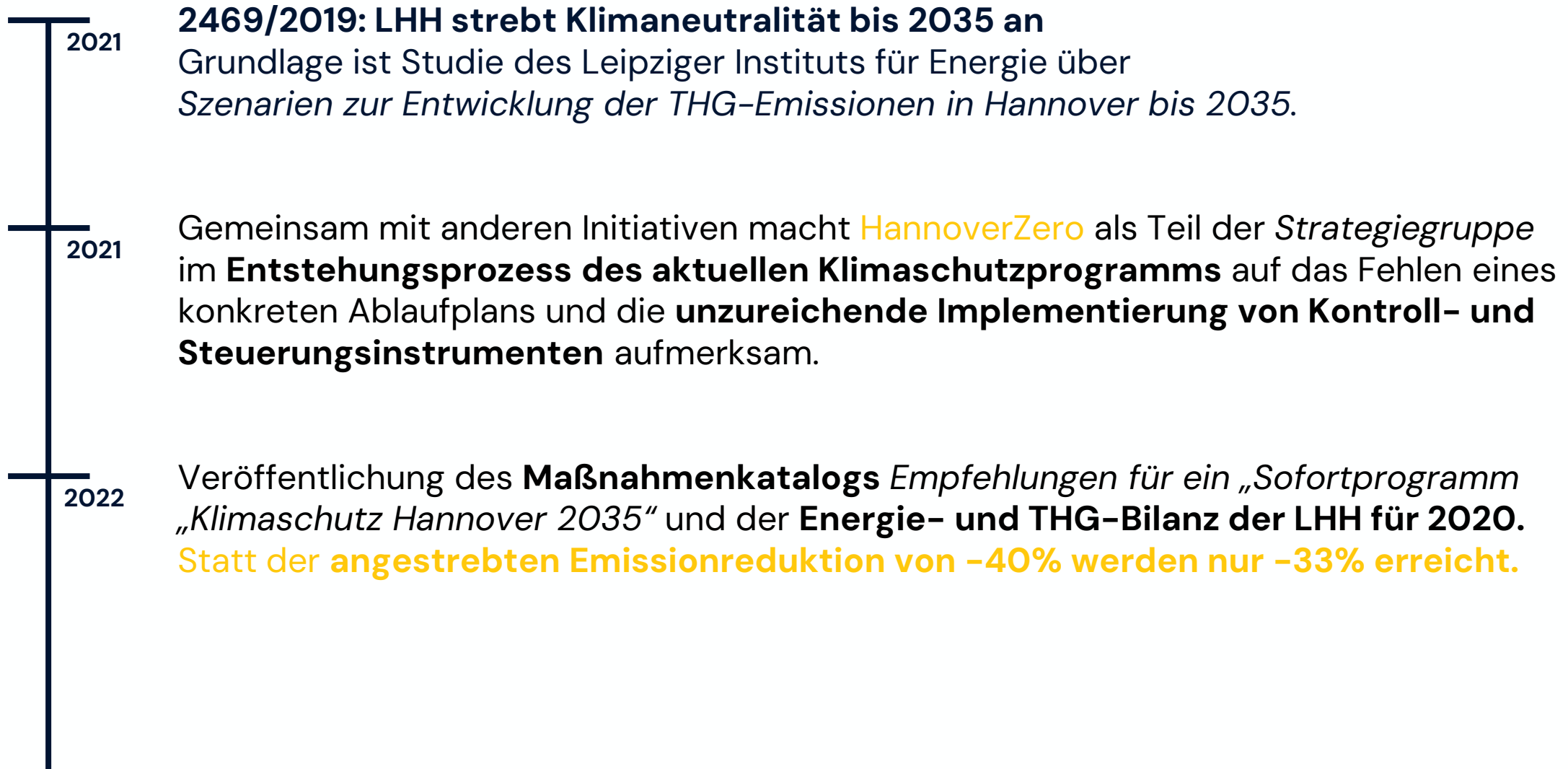
Anschließend: **Anhörung im Petitionsausschuss des Landtags und Einladung zur Mitverhandlung des NKlimaG.**



Oktober 2024: **Novellierung des NKlimaG** ermöglicht u.a. die **Finanzierung zusätzlicher Stellen** im Klimaschutz-Management von Hannover.



Klimaschutz in Hannover



Klimaschutz in Hannover

2024

HannoverZero nimmt, begleitet von der Klimaschutzleitstelle, am **LocalMonitoring-Projekt von GermanZero** teil. Ziel ist es, den **Fortschritt deutscher Kommunen auf dem Weg zur Klimaneutralität transparent** zu machen. Ehrenamtliche Lokalteams aktualisieren dafür regelmäßig die Daten in ihren jeweiligen Städten.

2025

Klimaschutzmonitor der LHH geht online (+ **Monitoring-Bericht** wird veröffentlicht)

Belit Onay: „So können unsere Bürger*innen jederzeit nachvollziehen, wie die Maßnahmen aus dem Klimaschutzprogramm voranschreiten.“ [1]

„Mit dem Klimaschutzmonitor schaffen wir Transparenz für die Öffentlichkeit und zeigen, dass Hannover auf einem guten Weg hin zu Klimaneutralität ist.“ [1]

[1] Hannover.de (2025): Klimaschutzmonitor Hannover gestartet, [Link](#).

Unsere Stellungnahme zum *Klimaschutzmonitor* und zum *KSP*



Wichtige Kennwerte werden **anschaulich** dargestellt.



Die gewünschte Transparenz für die Öffentlichkeit fehlt.



Es wird mit in Ihrer Entwicklung positiv erscheinenden Zahlen gearbeitet. **Der Bezug zu Zielvorgaben fehlt jedoch gänzlich.** Dies betrifft sowohl die **Umsetzungsstände einzelner Maßnahmen** als auch die **sektorspezifischen und gesamten THG-Einsparungsziele**.



Einzelnen Maßnahmen werden keine möglichen **CO₂-Reduktionspotentiale** zugewiesen.



Es gibt keine systematische Kontrolle der Zielerfüllung:

Wie soll die Erreichung der Klimaneutralität sichergestellt werden, wenn nicht bekannt ist, wo wir stehen, welche Maßnahme wir stark wirkt und ob das Ziel überhaupt erreicht wird?

Darum ist ein konsequenteres Monitoring sinnvoll



Politische Akzeptanz und Legitimation stärken

Monitoring macht nicht nur Probleme sichtbar – sondern auch Erfolge. Konkrete Fortschritte bei der Zielerreichung können regelmäßig kommuniziert werden. Das motiviert Beteiligte und schafft Vertrauen und Akzeptanz in der Bevölkerung, der Klimaschutz mehrheitlich wichtig ist.



Verantwortlichkeiten aufzeigen

Regelmäßige, maßnahmengenaue Bilanzierungen fördern die Rechenschaftspflicht von Entscheidungsträgern. Verantwortliche können so beim Wort genommen werden.



Kurskorrektur ermöglichen

Wo liefern Maßnahmen die gewünschten Ergebnisse – und wo nicht? Monitoring zeigt genau auf, wo Nachsteuerungsbedarf besteht, um auf Kurs zu bleiben.



Effizienz und Kosteneinsparung sicherstellen

Monitoring lohnt sich. Es ermöglicht, Ressourcen gezielt auf die effektivsten Maßnahmen zu lenken, und vermeidet Mitteleinsatz ohne Wirkung. Ihre Vermeidung sind nicht nur Investitionen in die Zukunft unserer Gesellschaft, sondern erspart auch der LHH langfristig hohe Kosten.

Unsere Vorschläge

Gemeinsam mit Stadtverwaltung und –Politik möchten wir **drei Beschlussdrucksachen** formulieren und in den Stadtrat einbringen:

1. Nachschärfung aller Maßnahmen des Klimaschutzprogramms

Jeder Maßnahme werden prognostizierte THG-Einsparungen zugeordnet und der jeweilige Umsetzungsstand kann quantitativ (oder anhand von konkreten Indikatoren) erfasst werden.

2. Regelmäßige Veröffentlichung der Umsetzungsstände

Durch eine zusätzlich in der Verwaltung geschaffene Stelle (oder eine externe Planungsstelle) werden die jeweiligen Umsetzungsstände in mind. einjährigen Abständen veröffentlicht.

3. Definition von Zwischenzielen für die Emissionsreduktion bis 2035

Festlegung von (bspw. zweijährlichen) Zwischenzielen für die Emissionsreduktion im Vergleich zu 1990 bis zur Erreichung der Klimaneutralität 2035.

Unsere Vorschläge werden unterstützt von:

